

Theologische Fakultät  
Institut für Alttestamentliche Wissenschaft  
Forschungsstelle Judentum

Martin-Luther-Ring 3, 04109 Leipzig  
0341-9735410, k.backhaus@uni-leipzig.de  
0341-9735414, tarndt@uni-leipzig.de

am 2013-01-30 / 30. Januar 2013



## Herzliche Einladung

**Franz Delitzsch**, geboren am 23. Februar 1813 in Leipzig, war Professor für Alttestamentliche Wissenschaft in Rostock, Erlangen und Leipzig, wo er am 4. März 1890 starb. In Leipzig gründete er 1871 den *Evangelisch-Lutherischen Zentralverein für Mission unter Israel*, der vielfache Wandlungen durchgemacht hat, richtete ein *Institutum Judaicum* ein, das heute als *Institutum Judaicum Delitzschianum* in Münster weitergeführt wird, machte sich als Hebraist und Judaist einen Namen, befürwortete das Studium des Judentums an Universitäten in Deutschland und trat freundschaftlich verbunden mit der jüdischen Gemeinde gegen den Antisemitismus auf. Seine Übersetzung des Neuen Testamentes ins Hebräische wird heute noch studiert.

Wir wollen seinen **200. Geburtstag** nutzen, um die Erinnerung an diesen für Leipzig und darüber hinaus wichtigen Gelehrten vor allem mit dem Nachdenken über seine Fernwirkungen mit ihren Wandlungen und Brechungen gestalten.

Programm umseitig

In Zusammenarbeit mit der  
Jüdisch-Christlichen Arbeitsgemeinschaft



JÜDISCH-CHRISTLICHE  
ARBEITSGEMEINSCHAFT

Die Veranstaltung wird aus Haushaltsmitteln der Sächsischen Staatskanzlei, Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“, gefördert.



LandesPräventionsrat  
Sachsen

## 22. Februar 2013 **Freitag**

- 15.00 Uhr Andreas Schüle und Timotheus Arndt  
*Begrüßung und Einführung*
- 16.00 Uhr Marco Frenschkowski  
Gebildeter Antisemitismus und seine Entlarvung –  
Zwischen Johann Andreas Eisenmenger und Franz Delitzsch
- nach 17 Uhr Möglichkeit, das Abendgebet am Sabbatbeginn in der Synagoge oder die Motette in der Thomaskirche zu besuchen und später zum Abendessen

## 23. Februar 2013 **Sonnabend**

- 09.00 Uhr Möglichkeit, das Morgengebet in der Synagoge zu besuchen oder an einem Stadtrundgang teilzunehmen
- 13.00 Uhr Christian Wiese  
„Liebe zu Israel?“ – Zeitgenössische jüdische Perspektiven auf Franz Delitzsch als Wissenschaftler, Missionar und Verteidiger jüdischer Tradition
- 14.30 Uhr Jacob Corzine  
„... ein System biblischer Psychologie, wie es dem System der Heilsthatsachen und Heilsoffenbarung zu Grunde liegt.“  
Über die psychologische Grundlage von Franz Delitzschs Theologie.
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Dietmar Mathias  
Franz Delitzsch als Psalmenausleger  
Begegnungen mit der Person und dem Werk Delitzschs
- 18.50 Uhr Möglichkeit, das Abendgebet mit dem Lesen der Ester-Rolle in der Synagoge zu besuchen

## 24. Februar 2013 **Sonntag**

- 10.00 Uhr Besuch des Grabes von Franz Delitzsch auf dem Südfriedhof
- 11.15 Uhr Möglichkeit die Liturgie der Universitätsgemeinde in der Nikolaikirche zu besuchen

Die **Vorträge** finden im Hörsaal der Fakultät, Eingang Nonnenmühlgasse Nr. 1 statt. Die **Synagoge** ist in der Keilstraße Nr. 4. Das **Grab** befindet sich auf dem Südfriedhof in der Abteilung I nahe dem West- und Nordtor, vom *Hauptbahnhof* oder *Augustusplatz* mit der Straßenbahnlinie 15 Richtung *Meusdorf* bis zur Haltestelle *Völkerschlachtdenkmal* zu erreichen.

Für Stadtrundgang und gemeinsame Mahlzeiten werden Kostenbeiträge vor Ort erbeten. Anmeldungen zum Abendessen an umseitige Adresse erbeten; Änderungen vorbehalten.